

Alles über Schießsport, Termine und Traditionen der Eiler Schützen

Partnerschaft



Am 14. Mai konnten wir endlich die Partnerschaft mit der St. Kunibertus Schützenbruderschaft aus Hünnsborn mit einer großen Feier und einem glanzvollen Festgottesdienst besiegeln.

Aus dem Inhalt

1. Partnerschaft
2. Partnerschaft
3. Schützenhaus
4. Hochdruck
5. Bezirk
6. Partnerschaft
7. Partnerschaft
8. Partnerschaft
9. Partnerschaft
10. Partnerschaft
11. Partnerschaft
12. Partnerschaft
13. Schützenplatz
14. Schützenplatz
15. Ausgabe Q4/2012
16. Ortspokalschießen
17. Schießmeister
18. Werbung
19. rent our home
20. Termine im Quartal

Werbung Druckerei Lekstadt, Layout direkt einfügen

REDAKTIONSARBEIT

Zwei Jahre kein Schützenfest, wir haben die Auswirkungen deutlich gemerkt.

Sinkende Mitgliederzahlen, weil wir zwei Jahre nicht mehr an die Öffentlichkeit treten konnten. Dennoch haben wir für den Verein viel erreicht. Das Schützenhaus ist nahezu runderneuert und das Schützenfest kann dank zahlreicher Gespräche vor Ort am Schützenplatz nun doch stattfinden.

Bis zuletzt ließen sich Stimmen vernehmen, das wird doch nichts mit „Eurem“ Schützenfest. Ein ganz großer Fehler, es ist nicht „Euer“ Schützenfest, sondern **unser!!!** Schützenfest. Für alle Mitglieder in unserer Bruderschaft, für alle Eiler und Eilerinnen, die Kinder und unsere Gäste.

Für uns alle machen wir das Schützenfest was viel Arbeit bringt, nicht nur bei der Durchführung, sondern insbesondere bei der Vorbereitung. Planung und Organisation mache mehr Arbeit als das Fest selbst.

Das sollten alle bedenken, die sich wirklich ernsthafte Gedanken über das Schützenfest machen. Es ist nun einmal der Höhepunkt des Jahres. Aber nach dem Schützenfest ist vor dem Schützenfest. Der Vorstand beginnt eigentlich schon während des laufenden Festes mit den ersten Überlegungen für 2023, was kann man anders machen, was kann man besser machen. Es ist immer Luft nach oben.

Euer *Erwin Bäuml*

Der Bauhaus Report

Nicht vergessen: Die Bauhaus-Plus-Karte. Immer dabei, dann: ...“simma dabei, das is prima,“... immer die Kundenkarte vor der Bezahlung an der Kasse vorlegen.

Partnerschaft



Eil und Hünshorn vereint in diesem Wappen.



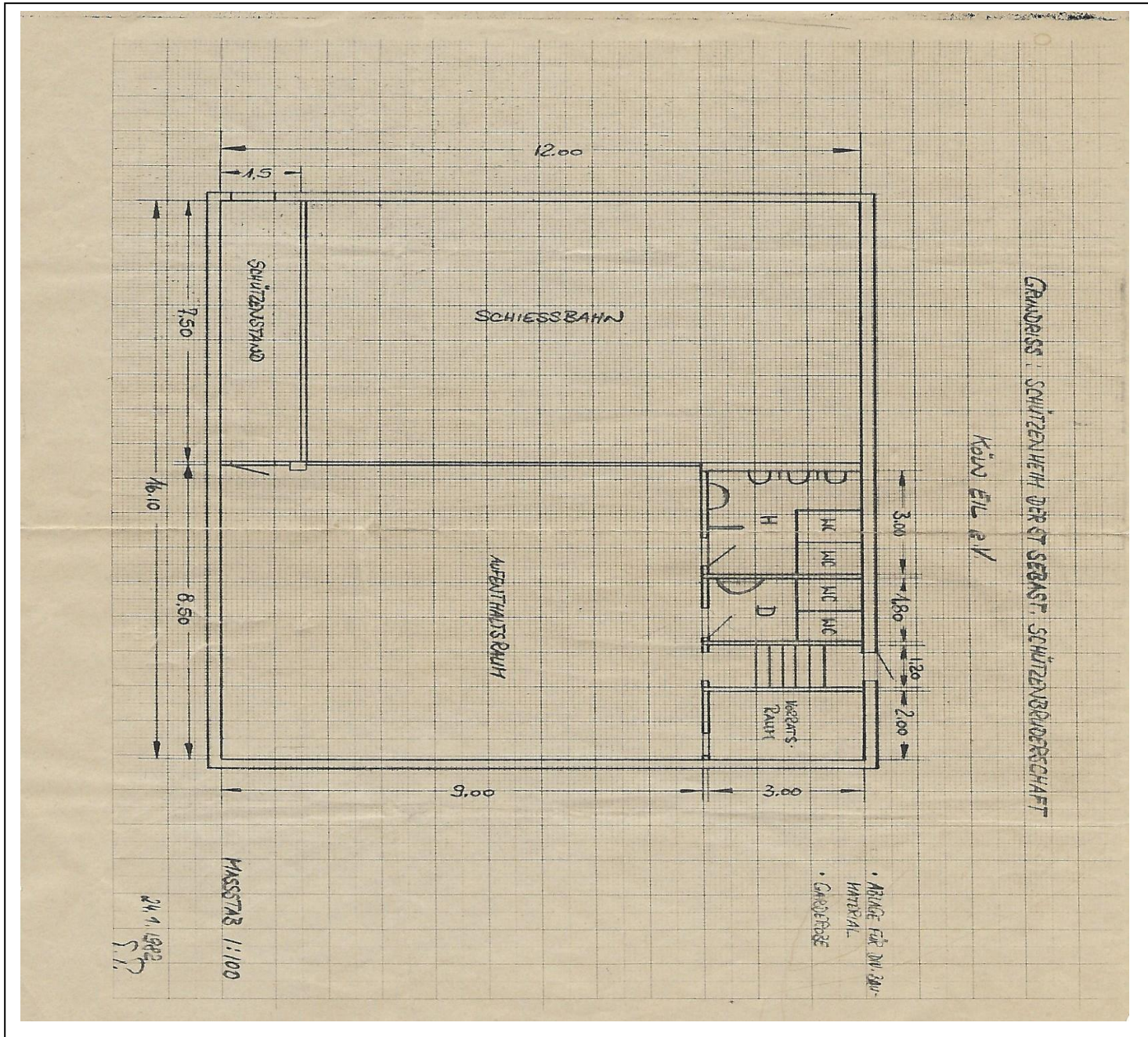
Groß und Klein waren von der Partnerschaftsfeier angetan.

Schützenhaus

Einer der ersten Pläne vom

von der jeweiligen Lage weicht erheblich von der Bauausführung ab. So ist auf dem Plan noch keine

Vereinszeitung unseren Teil dazu beitragen. Vielleicht hat auch noch der eine oder andere Schütze



Schützenhaus ist aufgetaucht. Der Plan datiert vom 24.01.1982 und zeigt die ersten Überlegungen für den Bau. Im Vergleich mit der Realität wie der Bau letztendlich ausgeführt wurde ergeben sich erheblich Abweichungen. Der Eingang wäre demnach von der Seite des Gebäudes und nicht wie heute direkt von der Leidenhausener Straße. Auch die Aufteilung der einzelnen Räume, unabhängig

Küche vorgesehen, ein schlimmer Umstand, hätten wir doch heute nichts zu essen. Von der Lagerung für Geschirr und Besteck ganz zu schweigen. Auch das Kühlhaus fehlt, sofern es nicht mit dem Vorratsraum abgebildet ist. Ein interessantes Dokument unserer Bruderschaft, das es zu erhalten gilt. Wir wollen hier mit dem Abdruck in unserer

weitere Unterlagen oder auch Zeitungsberichte, die für die Dokumentation unserer Bruderschaft oder auch dem Abdruck hier in unserer Vereinszeitung interessant wären. Wir sind gespannt, was sich alles noch ergibt und in Kellern und Speicher gefunden wird. Mit freundlicher Unterstützung von D.S. E.B.

Mit Hochdruck wurde an der Säuberung der Außenanlage gearbeitet. Zwei Jahre nachdem die Granitplatten im Außenbereich verlegt wurden hat sich eine erhebliche Verschmutzung an den Platten angeheftet, die nur durch einen Hochdruckreiniger beseitigt werden konnte.

Dietmar und Erwin stellten sich der Aufgabe. Nachdem nach wenigen Minuten der Hochdruckreiniger in den Streik getreten ist, wurde kurzerhand ein neuer gekauft. Der tat dann auch sein Werk wie erwartet.



Deutlich zu sehen auf dem Foto der Zustand vor der Reinigung und danach. Die Platten sind wieder wie neu.

Jetzt kann sich auch der Eingangsbereich wieder sehen lassen. Nachdem Dietmar den Abfluss vor dem Eingang mit viel Arbeit und Spucke von der Verstopfung befreit hatte, kann auch das Wasser dort wieder abfließen.

Die neueste Errungenschaft unserer Bruderschaft geht auf einen Vorschlag des neuen Jungschützenmeisters, Daniel Strunden, hervor.

Nach einem Vorstandsbeschluss konnte er innerhalb weniger Tage seinen Vorschlag in die Tat umsetzen, so dass die neue Blasrohrausstattung schon beim Ostereierschießen viele begeisterte Schützen fand, die sich darin üben wollten.

Ob große oder kleine Schützen war dabei vollkommen egal, die Begeisterung kannte keine Altersgrenzen und das Schießen im Außengelände vom Schützenhaus fand großen Anklang.



Bezirksmajestätschießen am 25. April 2022



Der Bezirksverband Porz am Rhein im Bund der Historischen Deutschen Schützenbruderschaften trug traditionell Ende April das Bezirksbürgerkönigs-

Bezirksbambiniprinzen-, Bezirksschülerprinzen-, Bezirksprinzen- und Bezirkskönigschießen auf dem Schießstand der St. Sebastianus-Schützenbruderschaft Ensen-Westhoven aus. An dem Schießwettbewerb nahmen die Würdenträger der sechs Bruderschaften des Bezirksverbandes Porz teil.

Für alle teilnehmenden Majestäten war dieser Wettkampf mit einer großen Spannung behaftet, da die Ergebnisse erst am Abend gegen 21:30 Uhr beim Krönungsball durch den Bezirksbundesmeister Hans-Willi Fösgen und den Bezirksschiessmeister Christoph Backhausen verkündet wurden.

Die Jugend unter 12 Jahren ermittelten mit dem „Lasergewehr“ auf einen virtuellen Vogel den neuen Bezirksbambiniprinzen. Es bewarben sich 11 Bambinis aus den einzelnen Bruderschaften und nach gut einer Stunde errang **Robin Ages von der St. Sebastianus Schützenbruderschaft Eil** den Titel des Bezirksbambiniprinzen 2022/2023.

Die Bürgerkönige, Schülerschützen und Jungschützen ermittelten ihre Majestäten mit dem Luftgewehr auf einer 10 Meter Schießbahn, wobei die Abgabe der drei Wertungsschüsse auf eine 10er Ringscheibe erfolgt und der Schütze seine Treffer nicht sehen kann.

Neuer Bezirksbürgerkönig 2022/2023 wurde Stefanie Scholz von der St. Sebastianus Schützenbruderschaft Ensen-Westhoven mit 27 Ringen.

Neuer Bezirksschülerprinz wurde Marc Krampitz von der

St. Hubertus Schützenbruderschaft Urbach mit 28 Ringen und neuer Bezirksprinz wurde Sebastian Reinhold von der St. Hubertus Schützenbruderschaft Gremberghoven mit 22 Ringen.

Bezirksbambiniprinz, Bezirksschülerprinz und Bezirksprinz werden den Bezirksverband Porz am Rhein am 14.08.2022 beim Diözesanschiessen in Brühl vertreten.

Die Könige absolvierten ihren Wettkampf mit dem Kleinkalibergewehr auf einem 50 Meter Schießstand wobei die drei Wertungsschüsse ebenso geheim blieben.

Neuer Bezirkskönig wurde Heinz Maier von der St. Hubertus Schützenbruderschaft Urbach mit 24 Ringen. Er wird mit seiner Ehefrau Karin als Bezirkskönigspaar 2022/2023 den Bezirksverband Porz am Rhein beim Bundeskönigschiessen am 11.09.2022 in Delbrück-Ostenland (Kreis Paderborn) vertreten.

Der feierliche Krönungsball fand am gleichen Abend im Schützenheim der St. Sebastianus Schützenbruderschaft Ensen-Westhoven statt.

Bezirksbundesmeister Hans-Willi Fösgen konnte neben den anwesenden Bruderschaften mit ihren amtierenden Majestäten etliche Ehrengäste begrüßen. Neben der Bezirksbürgermeisterin Sabine Stiller, dem Stellvertretenden Bezirksbürgermeister Lutz Tempel, den Landtagskandidaten Florian Braun, Christian Joisten und Martin Ozminski waren auch vom Diözesanverband Köln der Diözesanschiessmeister Jörg Abel und Diözesanvorstandsmitglied Jürgen Zimmermann anwesend.

Während des Abends konnte eine hohe Auszeichnung an einen verdienten Schützenbruder verliehen werden. Hierzu holte der Diözesanschiessmeister Jörg Abel den Schützenbruder Johannes Backhausen zu sich. Der war neben seinen Aufgaben in der eigenen Bruderschaft 25 Jahre stellvertretender Bezirksschiessmeister und holte auf Diözesan- und Bundesebene etliche Siegertitel sowie ausgezeichnete Platzierungen.

Im Auftrag des Bundeschiessmeisters und dem Bund der Historischen Deutschen Schützenbruderschaften wurde ihm durch den Diözesanschiessmeister das Ehrenkreuz des Sports in Gold verliehen.

Die feierliche Übergabe der Insignien an die neuen Bezirksmajestäten erfolgte gegen 22:00 Uhr durch den Leiter des Pastoralbereiches Porz, Pfarrer Bertold Wolff.

Hans-Willi Fösgen

Bezirksbundesmeister

Partnerschaft

Auf den nachstehenden Seiten möchten wir Euch über die Partnerschaftsfeier am 14. Mai 2022 berichten, bei der wir die offizielle Partnerschaft mit unseren Freund aus Hünsborn besiegelten.

Zu Beginn die Festrede unserer **Bezirksbürgermeisterin Frau Sabine Stiller**.

"Die Schützenbruderschaft St. Sebastianus Eil ist für ihre innovativen Ideen bekannt. Nicht nur bei der Gestaltung der Brauchtumsveranstaltungen, wie das Eiler Schützenfest, sondern auch um

Wege in die Zukunft zu gehen. Dabei geht es nicht allein um einen Verein, sondern um eine historische Schützenbruderschaft, die sich dem Motto von Glaube Sitte Heimat verpflichtet hat und dieser Wahlspruch stolz auf der Fahne bei den Veranstaltungen vorangetragen wird, so wie auch heute bei dem Festgottesdienst.

Werte und Traditionen werden hochgehalten. In einer modernen Welt, inmitten der Globalisierung, mit einer Vielfalt an Freizeitangeboten ist das nicht ganz einfach. Insbesondere der Nachwuchs bereitet den meisten Vereinen Sorgen.

Zur Sicherung der Zukunft hat sich die Schützenbruderschaft Eil entschlossen, eine Partnerschaft mit einer befreundeten Schützenbruderschaft aus Hünsborn einzugehen.

Hat die ehemalige Stadt Porz Städtepartnerschaften mit den Städten Hazebrouk, Dunstable und Brieve geschlossen, gibt es nach meiner Kenntnis keine vergleichbare Partnerschaft zwischen Vereinen.



Diese Partnerschaft wird auch durch die Fahne mit einem Fahnenband gezeigt und mit

einem Partnerschaftsschild, das aufgrund der Bauarbeiten am Eiler Schützenplatz erst im nächsten Jahr in Eil aufgestellt werden kann.

Ein Partnerschaftsschild zur Information für alle Bürgerinnen und Bürger. Durch eine Partnerschaftsurkunde, die in der Gestaltung die Verbundenheit der beiden Bruderschaften und der Gemeinden symbolisieren soll, wird am heutigen Tag die Zusammenarbeit besiegelt."

Sabine Stiller

Zur Festrede des 1. Brudermeisters der St. Kunibertus Schützenbruderschaft aus Hünsborn **Herr Christopfer Berres:**

„*Sehr geehrte Frau Stiller, Lieber Michael,*

Liebe Schützenschwestern und Schützenbrüder,

Partnerschaft, was ist das eigentlich? Partnerschaften gibt es in nahezu allen Lebenslagen. Die Klassische Partnerschaft zweier Menschen die sich lieben und sich mögen, die Partnerschaft zweier Städte um das überregionale Zusammenfinden von Menschen anzuregen, Die Partnerschaft zweier Unternehmen die an einem gemeinsamen Ziel arbeiten und mit Ihren Kompetenzen und Ihrem Knowhow das bestmögliche Ziel erreichen und sich somit gegenseitig zu stützen und zu stärken.

Warum keine Partnerschaft zweier Schützenbruderschaften? Denn was ist eigentlich das Ziel dieser Bruderschaften. Da ist

nämlich nicht nur das Schützenfest, auch wenn dieser Gedanke noch immer bei vielen Menschen das Bild einer Schützenbruderschaft prägt. Feiern, Schießen und Bier trinke nämlich. Nein es ist eben nicht nur Schützenfest. Wir als Bruderschaft sorgen dafür das nicht vergessen wird. Der Brauchtum und der Glaube sind starke Bestandteile einer Bruderschaft.

Aber ist es nicht auch das zuvor genannte?

Liebe? Bestimmt. Es gibt genügend Beispiele von Paaren die sich auf Schützenfesten kennen – und Lieben gelernt haben. Oder einfach nur die Tatsache den Vogel zu schießen und der Partner, die Partnerin geht diesen Schritt mit, auch wenn Sie vielleicht nicht der größte Schützenfestgänger ist, einfach aus Liebe.

Das Zusammenfinden von Menschen? Dies erleben wir auf jedem einzelnen Fest. Regional als auch überregional kommen Menschen aller Facetten auf Schützenfesten zusammen um gemeinsam Zeit zu verbringen und den Alltag zu vergessen.

Und das Arbeiten an gemeinsamen Zielen und Werten? Das ist genau das was wir hier und heute machen. Wir verbinden zwei völlig unterschiedliche Bruderschaften um unsere Interessen, Ideen und Werte auch aus den beiden Regionen „Köln“ und dem Wendschen in den jeweils anderen bekannt zu machen. Wir lernen voneinander und jeder einzelne profitiert in seinem ganz eigenen Rahmen davon.

Ich denke euch lieber Michael, Liebe Bruderschaft Porz Eil ist ein Schützenfest wie unseres zu Beginn auch befremdlich gewesen. Wie hieß es einmal in einem eurer Ausgaben des Eiler Schützenmagazins „Nachdem die Gefahr des Verdurstens im Schützenzelt abgewendet worden konnte, ging es Bergauf, bergab, bergauf, bergab, was schließlich sogar zu Morddrohungen führte“. Und dennoch plant Ihr weitere Besuche zu unserem Hochfest.

Uns ging es da nicht anders, wenn ich beispielsweise an Prämierungen von Personengruppen oder das Kartenspielen am Sonntagmorgen denke. Aber dennoch hat keine Bruderschaft gesagt, Um Gottes Willen nein was war das denn für eine Katastrophe, nie wieder fahren wir dorthin.

Im Gegenteil! Die Freude auf die gegenseitigen Besuche ist nur gestiegen, der Kontakt niemals abgerissen und zum Teil sind in meinen Augen Freundschaften entstanden, auch wenn man sich vielleicht nur einmal im Jahr zum Fest sieht.

Und warum? Weil die Grundsätze der Bruderschaften dann doch die gleichen sind. Auch wenn wir als Menschen vollkommen unterschiedlich sind kommen Partnerschaften zustande. Und so kann es doch auch bei Bruderschaften sein.

Und Wer hätte vor einigen Jahren gedacht das durch ein Mietverhältnis einer Hünsbornerin bei einem eurer Schützenbrüder all dies auslöst. Wenn man uns vorher erzählt hätte nach Köln zu einem Schützenfest zu fahren, hätten die meisten von uns

vermutlich abgewunken.....Köln?? Lass die doch Ihren Karneval feiern und Ihr Kölsch trinken, was wollen wir denn da, die feiern doch gar kein Schützenfest. Ich kann heute stolz verkünden das wir als Schützenbruderschaft Hünsborn sehr stolz darauf sind was hier und heute passiert.

Wir alle haben gelernt Schützenfest und Brauchtum anders zu erleben als es seit Jahrzehnten bei uns üblich ist. Zudem sind sehr gute Freundschaften entstanden. Und so schließt sich der Kreis zum heutigen Thema wieder. Partnerschaft, weil man die gleichen Werte und Ansichten vertritt, sich gegenseitig unterstützt und voneinander lernt.

In der heutigen Zeit wo wieder ein Krieg rund 1000km von der deutschen Grenze in Europa tobt. Wo Menschen aufeinander schießen und töten, weil Personen sich nicht einig sind, verschiedene Wahnsinnige Vorstellungen haben und einzig und allein Ihren Willen durchsetzen möchten, ist das was wir heute zelebrieren noch einmal wichtiger. Wir als Schützenschwestern und Schützenbrüder, aber auch als „normale“ Bürgerinnen und Bürger dieses Landes haben eine Aufgabe. Wir müssen uns gegen steigenden Hass, Diskriminierung, Antisemitismus und Gewalt in unserer Gesellschaft stellen. Ein Zeichen setzen das es sinnlos ist Kriege zu führen. Das eben alle Menschen gleich sind und ein Recht haben zu leben.

Und wenn wir dies mit einer Veranstaltung wie heute zeigen, Das Schützen auch überregional zusammenhalten,

für Ihre Werte „Glaube, Sitte Heimat“ eintreten und wir diese Partnerschaft weiter ausbauen, pflegen und Instandhalten, dann tun wir viel für unsere Gesellschaft und setzen auch hier ein wichtiges Zeichen.

Lieber Michael, Liebe Eiler, Danke für die vergangenen Monate. Wir als Vorstand und Schützenbruderschaft freuen uns sehr auf die kommenden Jahre mit euch als Partner. Ich denke auch wenn Corona uns das ein oder andere Treffen oder die ein oder andere Feierlichkeit zunichtegemacht hat, der Kontakt ist dennoch nie abgebrochen. Wichtig ist, dass wir genau da weitermachen. Die Jugend einbeziehen um diese Partnerschaft auch auf lange Sicht gesehen stark zu halten. Denn Diese Partnerschaft bedeutet wie jede andere Partnerschaft aus dem alltäglichen Leben „Arbeit“. Und auch wenn Menschen gehen, die diese Partnerschaft mitgeprägt und erarbeitet haben liegt es an uns diese am Leben zu halten.

Ich bin sehr stolz darauf heute als 1. Brudermeister der St. Kunibertus Schützenbruderschaft hier stehen zu dürfen und gleich diese Urkunde unterschreiben zu dürfen. Es ist mir eine Ehre somit etwas für unsere Gesellschaft zu tun, was es bis heute , in dieser Form noch nie gegeben hat und ich würde fast behaupten auch so schnell nicht mehr geben wird.

Ich danke meinen Vorstandskollegen für die Unterstützung und den Zuspruch in der ganzen Zeit. Denn ich glaube gerade in diesen Reihen gibt es einige Personen die für diese

Partnerschaft noch mehr brennen als ich.
Lieber Michael, Lieber Erwin, Lieber Vorstand der Sebastianus Schützenbruderschaft Porz Eil. Danke für eure Vorbereitungen, eure Arbeit zu diesem Thema in den vergangenen Monaten sowie eure offene und ehrliche Art.

Wir freuen uns sehr auf diese Partnerschaft in 3 Wochen bei uns und in 4 Wochen erneut hier bei euch anzustoßen, denn von einer Sache habt Ihr uns sehr überzeugt, Feiern könnt Ihr!!!

Ich wünsche uns allen einen schönen Abend mit netten Gesprächen und Austausch. Lasst uns direkt heute beginnen die Partnerschaft bei dem ein oder anderen Kaltgetränk zu festigen und zukunftssicher zu machen! Vielen Dank für die Aufmerksamkeit



Christopher Bernes

Zur Festrede des 1. Brudermeisters der St. Sebastianus Schützenbruderschaft Eil **Herr Michael Schmitz:**

Das historische Schützenwesen geht in einer Großstadt wie Köln leider immer weiter zurück. Seit Jahrhunderten hat sich die Tradition der historischen Schützen entwickelt. Um diese Traditionen auch für die nachfolgenden Generationen sicherstellen zu können haben wir zusammen mit unseren Freunden aus Hünsborn beschlossen, mit der St. Kunibertus Schützenbruderschaft Hünsborn eine Partnerschaft einzugehen. Der gemeinsame Leitspruch von Glaube, Sitte, Heimat, der in großen Lettern auf unsere Fahnen gestickt ist, mit denen wir jedem Festzug vorangehen, verbindet unsere Bruderschaften.

Viele werden sich nun fragen, wie kam es zu der Partnerschaft gerade zu dieser Bruderschaft aus dem Sauerland?

Eine kleine Studentin ist schuld. Studiert in Köln und wohnt bei unserem Kassierer in Porz. Da kam das Gespräch schnell auch auf das Schützenfest und seit 2016 besuchen wir uns gegenseitig bei unseren Schützenfesten und auch anderen Veranstaltungen.

Mit viel Spaß und Freude lernen wir die jeweils anderen Zeremonien bei den Feiern und Veranstaltungen kennen und lieben. Korn mit Fanta sei da nur am Rande erwähnt.

Bereits am 16. Mai 2020 sollte eigentlich mit einer Festveranstaltung im Porzer Rathaus die Übernahme der Partnerschaft stattfinden. Die

Vorbereitungen waren getroffen, der große Rathaussaal in Porz reserviert, die Partnerschaftsschilder gefertigt, die Fahnenbänder mit dem Datum 16. Mai 2020 gestickt, nur, dann hat uns leider die Corona-Pandemie, wie bei so vielen anderen Dingen, einen dicken Strich durch die Rechnung gezogen.

Auch die für den 8. Mai 2021 geplante Ersatzveranstaltung mussten wir wegen der Pandemie absagen.

Aber in diesem Jahr 2022 gelingt es mit dem heutigen Tag die Übernahme der Partnerschaft mit der befreundeten Schützenbruderschaft aus Hünsborn einzugehen.

Mit einem Festgottesdienst in der Kirche St. Michael begann die Veranstaltung wie es sich für eine Bruderschaft gehört. Der Gottesdienst wurde gemeinsam mit den beiden Bruderschaften und Pfarrer Berthold Wolff aus Eil gestaltet.

Während des Gottesdienstes wurden die Fahnenbänder gesegnet, um die gemeinsame Partnerschaft auch mit der Fahne nach außen zu tragen. Dazu begleitete eine Musikkapelle mit der Egerländer Formation den Gottesdienst. Dafür schon einmal ganz herzlichen Dank.

Der Einmarsch zum Empfang in das Schützenhaus in Eil wurde von der Egerländerformation unserer Freunde begleitet. Dabei werden im Anschluss die Partnerschaftsurkunden von der Porzer Bezirksbürgermeisterin Sabine Stiller sowie den beiden Brudermeistern unterzeichnet. Die Unterzeichnung der politischen Vertretung aus Hünsborn wird

beim Schützenfest in Hünsborn nachvollzogen.

Die Aufstellung der Partnerschaftsschilder – analog zu Städtepartnerschaften – wird in Hünsborn beim Schützenfest erfolgen. In Eil müssen wir noch bis zum Abschluss der Bauarbeiten am Eiler Schützenplatz warten und werden die Veröffentlichung erst beim Schützenfest 2023 durchführen können.

Durch die Partnerschaft versprechen wir uns die Sicherung der Zukunft für das traditionelle Schützenwesen, das immerhin im Jahr 2016 zum immateriellen Weltkulturerbe erklärt worden ist. Ohne Traditionen kann eine Gesellschaft auch in der heutigen schnelllebigen Zeit nicht existieren.

Dieses Jahr werden wir uns auf jeden Fall noch mindestens dreimal treffen, auf unseren Schützenfesten und zum Abschluss unserer Sportreise, wo die Eiler im Schützenhaus Hünsborn einkehren werden.

Am Schluss meiner Rede möchte ich zum Ausdruck bringen wie stolz ich und meine Bruderschaft sind, diese Partnerschaft heute endlich zu besiegeln und ich wünsche uns allen einen wunderschönen Abend.

Lasst uns dieses Ereignis zusammen richtig feiern!!!



Michael Schmitz

Nachstehend einige Schnappschüsse von der Feier.



Nach dem Festgottesdienst.



Klein und ...



... Groß waren mit dabei.



Einmarsch der Fahnen



Die Egerländerformation



Kleiner Sünder vor der Kirche



Kaffee Jahn (für Insider)



Am Schützenhaus



Hünsborner Feinherb



Platzkonzert



Verständigung perfekt



Vor 10:00 Uhr, Mütze vorn



„Vorstand Eil angetreten“



Suchbild: wo ist das Schützenhaus geblieben?



Finanzamt Eil



Inhouseparty



mit ihr fing alles an



ohne Worte

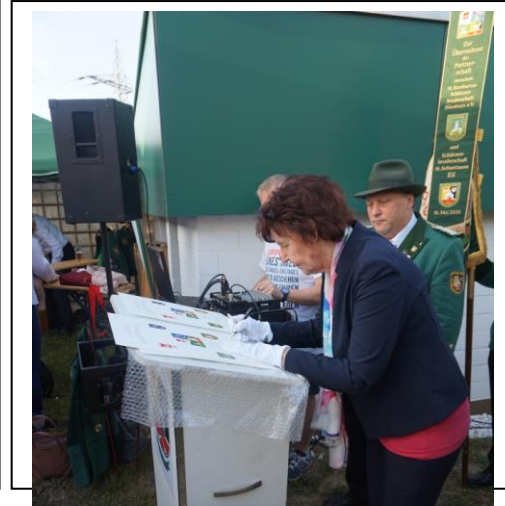
Wer bei dieser Feier nicht dabei war hat definitiv sehr viel verpasst, unwiederbringlich viel Spaß, Unterhaltung, Freundschaften, Gespräche, Ideen, Essen und Getränke in toller Atmosphäre. Einfach unter **Freunden!!!**

Unterzeichnung der Partnerschaftsurkunden



Von links:

- 1. Michael Schmitz, 1. Brudermeister St. Sebastianus Schützenbruderschaft Eil von 1908 e.V.***
- 2. Christopher Berres, 1. Brudermeister St. Kunibertus Schützenbruderschaft Hünsborn von 1904 e.V.***
- 3. Sabine Stiller, Bezirksbürgermeisterin Köln-Porz***



Michael Schmitz

Christopher Berres

Sabine Stiller

Die Unterzeichnung der Partnerschaftsurkunden am 14. Mai 2022

URKUNDE
ZUR
PARTNERSCHAFT






Hiermit wird die Partnerschaft
zwischen der

St. Sebastianus Schützenbruderschaft Eil
von 1908 e.V.

und der

St. Kunibertus Schützenbruderschaft
Hünsborn 1904 e.V.

am 14.05.2022 beurkundet.




Michael Schmitz
1. Brudermeister

Christopher Berres
1. Brudermeister

Bernd Clemens
Bürgermeister Gemeinde Wenden

Sabine Stiller
Bezirksbürgermeisterin Stadtbezirk Porz

Mitglieder

Einen traurigen Negativrekord erreichten wir bei der Mitgliederversammlung am 29. April. Gerade einmal 19 Mitglieder waren anwesend. Die berühmten 10% bei einer MV im Vereins sind damit zwar übertroffen, aber wir sind kein Verein, sondern eine Bruderschaft, oder wollen es zumindest sein.

Schützenplatz



Der Weg zwischen dem Hirschgraben und der Jägerstraße nimmt Gestalt an, hier am 20. März.

Der Weg wird mit einer sogenannten wassergebundenen Decke belegt, im Prinzip eine Art Kies, der verfestigt wird, damit das Regenwasser versickert aber kein Unkraut wächst und man auf dem Weg bequem laufen kann. Auch fast alle anderen Wege werden so gestaltet.



Schützenplatz 14. April, die Vorbereitungen für die Verlegung des Rollrasens laufen.



Aber auch auf der Heumarer Straße laufen die Bauarbeiten für den Anschluss an die Kanalisation, damit das Wasser auch bei Starkregen auf den Platz laufen kann, um dort zu versickern.



Weg aus Blickrichtung Heumarer Straße. Rechts davon werden die Fressbuden und der Schießwagen aufgebaut.



Auf der linken Seite gegenüber entlang der Jägerstraße der „Eiler Rheinboulevard“ 22.05.2022, kurz vor Schützenfest. E.B.



Hier eine Aufnahme vom 6. Mai. Der Beginn der Verlegearbeiten für den Rollrasen. Im Hintergrund der Weg vom Hirschgraben zur Jägerstraße. Von dort verläuft eine Abböschung zum Platz.

Im Vordergrund ein neuer Weg der quer über den Platz führt. Von dort kommt man auch bequem auf den Festplatz. Gut

zu sehen auch am linken Bildschirmrand (der helle Streifen) die Abtreppung von der Jägerstraße auf den Festplatz, um möglichst wenig Fläche gegenüber einer Abböschung zu verlieren. Schließlich brauchen wir den Platz für das Zelt und für die Kirmes. Der „Eiler Rheinboulevard“ entsteht. Dadurch soll auch die

Aufenthaltsqualität für den Platz erhöht werden.

An der Abböschung ist auch zu sehen, dass der Rollrasen bereits gewässert wird, um ein Anwachsen zu ermöglichen, damit der Rasen beim Schützenfest auch belastbar wird. Es geht voran mit den Bauarbeiten, allen Unkenrufen zum Trotz.

Wir wollen hier an dieser Stelle immer etwas in unserem Archiv blättern und einige interessante Beiträge aus der „alten Zeit“

Der GV wird unterstützt durch den erweiterten Vorstand. Dazu gehören:



Er ist in der Lage ein Rohr jederzeit und sicher zu verlegen. Er macht alles dicht was leckt er ist damit aber kein „Dichter“. Beim letzten Schützenfest hat er auch noch selbst den Vogel abgeschossen und ist damit Prinzenkaiser geworden. Eine seltene Ehre für einen, der eigentlich nicht vorne steht.

1. Beisitzer:

Gerhard Schildan



So sehen Engel auf Erden aus.

Jedes Mitglied sollte sich einmal die Frage stellen, welche besonderen Fähigkeiten in einem stecken, die man für die Arbeit im Verein wecken könnte. Aber sich mal anzubieten, um bei einer Veranstaltung mit Hand anzulegen oder auch bei der Vereinszeitung mitzuarbeiten wäre super!

Sion KOLSCH *Klein Eil* 

Sehr geehrte Gäste, wir bieten Ihnen ab sofort an folgenden Tagen TOP-Gerichte zum Sonderpreis an:

Dienstag: Schnitzeltag
Mittwoch: Reibekuchentag
Donnerstag: Steaktag

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

TOP!! XL-BURGER 

Bei uns können Sie alle 1. FC Köln und Champions League-Spiele Live mit erleben! 

Wir richten gerne Ihre Familien-, Trauer-, oder Weihnachtsfeiern bis zu 40 Personen aus!

Öffnungszeiten:
Di. - Fr.: ab 17:00 Uhr
Sa.: 11:30 - xx:xx Uhr
So.: 11:00 - 15:00 Uhr
17:00 - xx:xx Uhr
Montag Ruhetag!

NEU: Ab sofort Kartoffelwagen als Food-Truck buchbar!

Inh. Hassan Maamoun
Frankfurterstr. 642
51145 Köln
Tel.: 02203 / 1866153

aufnehmen. Unter der nachstehenden Überschrift ein Bericht aus 2012:

1. Jungschützenmeister:

Oliver Langel

Der Vorstand

In dieser Serie wollen wir unseren Vorstand vorstellen. In der letzten Ausgabe berichteten wir über den

2. Jungschützenmeister:

Alexander Footh



Er wird kurz Alex genannt und ist immer da, wenn er gebraucht wird.

Fahnenträger:

Marcus Neubarth



Er trägt uns die Fahne immer vorneweg damit wir wissen wo es lang geht. Möge er uns immer auf den rechten Weg führen.

Aufgaben

Was machen die vom Vorstand eigentlich?

1. Jungschützenmeister:

Er ist für den Schießbetrieb der Jugend verantwortlich und leitet die Jugendabteilung. Aufgrund der umfangreichen gesetzlichen Auflagen eine verantwortungsvolle Aufgabe die viel Sorgfalt bei der Arbeit erfordert.

2. Jungschützenmeister:

Er vertritt den 1. Jungschützenmeister in allen Belangen unterstützt ihn.

1. Beisitzer:

Er kümmert sich um unser Schützenhaus und macht dass wir es immer gemütlich und angenehm haben. Ohne den Gert könnten wir viele Dinge in unserem Verein nicht verwirklichen.



Fahnenträger:



Die Fahnen unserer Bruderschaft. Um diese muss er sich kümmern, diese hegen und pflegen.

Ortspokalschießen



So sehen Sieger aus.

Die Tagesbeste mit 56 Ringen Christine Reißberg von der Mannschaft der Porzer Perlchen, die als Mannschaft den ersten Platz mit 216 Ringen erreichten.

Insgesamt stellten sich sechs Mannschaft dem Wettbewerb.



Die Siegermannschaft der Porzer Perlchen, ein Damenkarnevalsverein, mit der Vorsitzenden Hannelore Jacobs (2. von links).

Schützen in den Mund gelegt

(Bild und Text auf Bitte eines Lesers)



... schmeckt mir noch besser als Weizenbier...





Die Seite für den Schießmeister

Bezirkskrönungsball

So kommen wir nun zum Bezirkskrönungsball und dem dazu gehörenden Bezirksmajestätschiessen. Beides fand am 23.04.2022 in Ensen-Westhoven statt.

Aus unserer Bruderschaft gelang es erst Timo Strunden einen der Flügel ab zu schießen und somit Knappe zu werden bevor dann Robin Ages, auch aus unserer Bruderschaft, den letzten Rest des Laservogels abschoss und damit neuer Bezirksbambinprinz wurde.

Unsere Bürgerkönigin Angelika Höhne belegte den 3. Platz mit 22 Ringen.

Unser König Franz-Josef Custodis belegte mit 22 Ringen einen sehr guten 2. Platz.

Unsere Schießmannschaft belegte bei den Rundenwettkämpfen 2021/2022 den 4. Platz mit einem Sieg aus 6 Wettkämpfen. Dieser eine Sieg allerdings erfolgte gegen URBACH!

Wer noch Lust hat in der Mannschaft mitzuschießen kann sich gerne bei den Schießmeistern melden!

Im Moment sieht es so aus, dass wir auch im nächsten Jahr wieder eine Mannschaft melden können!

Bezirksverbandpokal

Es folgte der Bezirksverbandpokal 2021 am 26.03.2022 in Urbach.

Leider schafften wir es nicht an diesem Termin eine Mannschaft zu stellen. So traten zwei Schützen unserer Bruderschaft in der Einzelwertung in der Altersklasse an.

Marcus Glaser belegte mit 146 Ringen den 3. Platz und Daniel Strunden mit 145 Ringen den 4. Platz.

Bezirksmeisterschaft

Weiter ging es am 5. und 6. März mit den Bezirksmeisterschaften in Ensen-Westhoven.

Hier belegte in der Schülerklasse Gino Sabina den 2. Platz aufgelegt mit 285 Ringen, Fabian Feuser belegte mit 163 Ringen den 6. Platz.

In der Altersklasse hatten wir in diesem Jahr leider nur einen Teilnehmer aus unserer Bruderschaft. Marcus Glaser belegte hier den 8. Platz mit 282 Ringen.

Eröffnungsschießen

Das neue Jahr begann mit dem Eröffnungsschiessen in Ensen-Westhoven am 08.01.2022.

Unsere Mannschaft belegte hier mit 532 Ringen den 3. Platz.

Eindeutig besser lief es für uns an der Theke. Es wurde ein langer spaßiger feuchtfröhlicher Abend! Hier würde ich sagen belegten wir mit Ensen-Westhoven eindeutig den 1. Platz.

Ortspokalschießen

Nach zweijähriger Zwangspause traten 6 Mannschaften an, um den Ortspokal auszuschießen. Der Wettkampf begann pünktlich um 14:00 Uhr. Gegen 17:00 Uhr fand die Siegerehrung statt, in einem spannenden Wettkampf setzten sich am Ende die Porzer Perlchen durch und gewannen zum ersten Mal den Eiler Ortspokal.

Tagesbeste wurde mit 56 von 60 Ringen Christine Reißberg von den Porzer Perlchen.

Die Idee unseres Schießmeisters Stephan Rotter, die Wertungsschüsse dem Schützen nicht anzeigen zu lassen sorgte dafür, dass es diesmal bis zur Siegerehrung spannend blieb.

- 1) Porzer Perlchen e.V. mit 216 Ringen
- 2) Eiler Bessembinger von 76 e.V. mit 210 Ringen
- 3) 1.FC Köln Fanclub Eil mit 208 Ringen
- 4) Kleingartenpark Hirschgraben 197 Ringen
- 5) CDU – SPD 192 Ringen
- 6) VSG Porz 173 Ringen

Werbung CDU

Achtung!!!

***Layout wie beim
Festheft
verwenden***

Rent our home

Steht eine Feier an, soll eine Fete im Kreis von Freunden, Bekannten und Verwandten steigen oder soll eine Betriebsfeier organisiert werden?



Mieten Sie unser Schützenhaus mit allem Drum und Dran. Auch für Versammlungen von Eigentümergeinschaften etc. geeignet.

Sitzplätze für ca. 100 Personen zusätzlich bis zu 100 Stehplätze stehen zur Verfügung, wobei der Saal nach Bedarf durch eine

Schiebewand geteilt werden kann. Eine komplett eingerichtete Küche, ein Kühlhaus und eine Theke zum Zapfen und Genießen runden unser Angebot ab. Geschirr und Besteck für 120 Personen sowie Gläsernutzung sind im Mietpreis inbegriffen. Für die Gestaltung Ihrer Feier stehen wir mit Rat und Tat zur Seite verfügen wir doch durch unsere Vereinsaktivitäten über einen reichen Erfahrungsschatz und Kontakte für alles, was für eine Feier erforderlich ist.

In den letzten Jahren haben wir viel Geld in die Modernisierung des Schützenhauses investiert, um für unsere Gäste und für uns ein attraktives Haus bieten zu können.

Auch ein Vordach im Eingangs-

bereich konnten wir mittlerweile realisieren, um trockenen Fußes das Schützenhaus betreten zu können.



Für weitere Fragen steht Ihnen unser Kassierer **Erwin Bäuml** unter 0157/79730158 und unser 2. Geschäftsführer Alfred Faust unter 0151/28813753 zur Verfügung. Kommen Sie doch einfach einmal vorbei in unser Schützenhaus in der Leidenhausener Straße 62 in Eil.

Jeden Mittwoch ist ab 18:00 Uhr für Sie geöffnet oder vereinbaren Sie mit unseren Ansprechpartnern einen individuellen Termin.

Im
**Herzen
kölsch**

161028_Sion_Karnevals-Artz_AB_gam_RZ.indd 1

10.11.16 14:00

Termine

Frauenschießen

01.07.2022, 12.08.2022,
07.10.2022 und 09.09.2022
Damenpokalschießen jeweils
um 19:30 Uhr

Mitgliederversammlung

08.07.2022 19:00 Uhr
Mitgliederversammlung

Schützenfeste

19.06.2022 14.30 Uhr Festzug
Lövenich
26.06.2022 15.00 Uhr Festzug
Urbach
26.06.2022 20.00 Uhr
Krönungsball Urbach
xx.xx.2022 15:00 Uhr Festzug
Gremberghoven
07.08.2022 15:00 Uhr Festzug
Stammheim
28.08.2022 15:00 Uhr Festzug
Ensen - Westhoven
30.08.2022 15:00 Uhr
Krönungsball Ensen -
Westhoven

04.09.2022 15:00 Uhr Festzug
Rösrath

Veranstaltungen

01. - 03.07.2022 Sommerfest
Langel
19. - 21.08.2022 Wibbelfest
27.08.2022 Sommerfest Eil
03.09.2022 Eiler Dorffest
10.09.2022 Sportreise

*Liebe Astrid, bitte hier die Werbung
von Booce aufnehmen.*

Impressum

Herausgeber:

Schützenbruderschaft
St. Sebastianus-Eil von 1908 e.V.
Verantwortlich für Inhalt, Satz
und Layout

Erwin Bäuml

PorzEil@yahoo.de

0157/79730158

Co-Redakteure:

Marcus Glaser

Auflage 250 Stück

Verteilung an alle Mitglieder und durch
Auslage in Eil. Das Magazin erscheint
viermal im Jahr.

*Die Beiträge geben die Meinung des
Verfassers wieder und nicht die des
Vorstandes.*

*Nachdruck von Texten und Anzeigen nur mit
ausdrücklicher Genehmigung.*

Eiler Schützenmagazin für uns in Eil